

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Lahnmarmor

- 26-2** *Opulenz in Stein* : Lahnmarmor in der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts ; eine Auswahl von dreiundachtzig Gebäuden, Denkmälern und Brunnen, die ihre Attraktion dem weltweit geschätzten Marmor aus der Lahnregion verdanken, und eine Vorstellung der Baumeister / ausgewählt und bearb. von Willi Wabel in Zsarb. mit Freunden des Lahnmarmor-Museums in Villmar. - Wiesbaden : Historische Kommission für Nassau, 2025. - 229 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 30 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau ; 96). - ISBN 978-3-930221-44-8 : EUR 24.00
[##0143]

Angesichts von vier Neuerscheinungen¹ könnte man meinen, daß die Steinbruchbetreiber eine Aktion gestartet haben, um für ihre Produkte zu werben, allen voran für den Marmor. Die mögliche Annahme, letzterer sei (neudeutsch) „angesagt“, trifft freilich auf die Gegenwart nicht zu, wird doch

¹ *Der Solnhofer Stein* : Geschichte, Bau und Kunst ; „Das ist ein schönes, aber teyres Pflaster!“ (Abt Rupert Ness, Benediktinerabtei Ottobeuren, Tagebucheintrag vom 10. Juni 1728) / Victor Henle. - 1. Aufl. - Lindenberg i. Allgäu : Kunstverlag Josef Fink, 2025. - 272 S. : Ill., Diagramme, Kt. ; 31 cm. - ISBN 978-3-95976-552-7 : EUR 29.80 [##9979]. - *Laaser Marmor, Göflaner Marmor, Töller Marmor* / Herbert Raffener (Hg.). - 1. Aufl. - Bozen : Athesia Verlag, 2025. - 175 S. : Ill. ; 26 cm. - (Veröffentlichungen des Südtiroler Kulturinstitutes ; 16). - ISBN 978-88-6839-867-5 : EUR 30.00 [##0114]. - In Kürze erscheint: *Marmorfracht, Fassadenpracht* : die Reliefs an venezianischen Händlerpalästen des 12. und 13. Jahrhunderts / Ella Sophie Beaucamp. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2026 (Juni). - 368 S. : Ill. ; 24 cm. - (Studi ; N.F. 22). - ISBN 978-3-7954-3943-9 : EUR 50.00. - Rezensionen der drei Titel in *IFB* sind vorgesehen. - Der im vorliegenden Band vorgestellte Lahnmarmor ist auch in der folgenden Festschrift mit einem Beitrag vertreten: *Denkmalgesteine* : Festschrift Wolf-Dieter Grimm / Siegfried Siegesmund & Rolf Snethlage (Hg.). - Stuttgart : Schweizerbart, 2008. - 326 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 30 cm. - (Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften ; 59). - ISBN 978-3-510-49206-0 : EUR 59.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/990884325/04> - Vgl. auch *Bildatlas wichtiger Denkmalgesteine der Bundesrepublik Deutschland* / Wolf-Dieter Grimm. Mit Beitr. von Ninon Bollerstädt ... [Hrsg. von Michael Petzet]. - München : Lipp, 1990. - 255, [400] S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 30 cm + 1 3D-Brille. - (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege: Arbeitshefte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege ; 50). - ISBN 3-87490-535-7. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/920611818/04>

vielmehr z.B. in Stuttgart gerade darüber gestritten, ob man ein Geschäftshaus aus Sichtbeton abreißen oder als denkmalwürdig unter Schutz stellen soll.² So handelt es sich bei drei der genannten Titeln allesamt um einen Blick in die Vergangenheit, als die Verwendung von Marmor als Signum für die „Opulenz“ der Architektur stand, wie es der Karlsruher Architekt der dortigen Kunsthalle, Heinrich Hübsch, in einem Antrag vom 24. Januar 1838 an das Badische Finanzministerium wie folgt auf den Punkt brachte: „... und zweitens gewährt nur wirklicher Marmor jene solide Opulenz, welche der Zweck des Gebäudes erheischt“ (S. 5). Der vorliegende Band³ fasziniert den Rezensenten nicht nur deswegen, weil er hier erstmals etwas über den Lahnmarmor und seine Verwendung in der Architektur erfährt, sondern auch, weil er zahlreiche der hier vorgestellten Bauten aus eigener Anschauung kennt, ohne daß ihm bewußt war, daß dort Marmor aus Nassau verbaut wurde; letzteres trifft sogar auf *Gebäude in den USA* (S. [206] - 215) zu, wie auf die New Yorker Public Library und insbesondere auf das dortige Empire State Building, an dessen „gefühlte“ enge, mit dunklem Marmor ausgekleidete Eingangshalle (S. 214) er sich noch erinnert.

Der erste Teil *Lahnmarmor im Wandel der Zeiten* informiert über *Die Auftraggeber, Die Architekten nach Regionen*, seine Verwendung in wechselnden *Baustilen*, die *Marmorverarbeitung durch Partnerfirmen* sowie die *Technische und wirtschaftliche Entwicklung der Lahnmarmor-Industrie im 19. und 20. Jahrhundert* und endet mit *Kein Wirtschaftswunder für den Lahnmarmor* in der Zeit nach 1945, als die Steinbrüche stillgelegt und der dortige Marmor nur zu Restaurierungsarbeiten von Kriegsschäden benutzt wurde, wie etwa für den Würzburger Dom (S. 58 - 60).⁴ Der *Katalogteil mit Beschreibung der Bauwerke* hat 12 Abschnitte, von denen die umfangreichsten *Sakralbauten, Gebäude für Wissenschaft und Lehre*, solche für *Kunst und Kultur* sowie *Staatsbauten* betreffen. Unter denen der vorletzten Gruppe sind etwa die *Alte Staatsgalerie Stuttgart* (S. 119 - 122), das *Schiller-Nationalmuseum in Marbach* (S. 128 - 129), das *Stadttheater Gießen* (S. 130) oder das *Kunsthhaus Zürich* (S. 131 - 134). S. 120 zeigt ein Foto des Säulensaals im Stuttgarter Museum und seine „zwei Reihen mit je fünf Säulen sowie vierzehn einfache[n] und vier Eckpilaster[n]“. Die Herkunft des schwarzen Marmors ist nicht befriedigend geklärt. Er ähnelt in seiner Maserung der Schupbacher Sorte Famosa S dunkel.“ Auch das ist dem Rezensenten neu, der sich jedoch sehr wohl daran erinnert, daß dort 1987 auf 1988 Walter de Marias ***Fünf Kontinente Skulptur*** gezeigt wurde,⁵ bevor

² <https://www.moderne-regional.de/der-naechste-stuttgarter-abriss/> [2026-06-10; so auch für die weiteren Links].

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1381157904/04>

⁴ ***Kiliansdom zu Würzburg*** / Johannes Sander. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2023. - 96 S. : Ill., 1 Plan ; 24 cm. - (Große Kunstführer ; 274). - ISBN 978-3-7954-3837-1 : EUR 12.00 [#9304]. - Rez.: ***IFB 24-4*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12800>

⁵ <https://www.kunstforum.de/artikel/walter-de-maria-5-kontinente-skulptur/> - Dazu erschien der folgende Katalog: ***Walter DeMaria*** : [5 Kontinente Skulptur] ; Staatsgalerie Stuttgart 1987-88 / [Hrsg.: Staatsgalerie Stuttgart]. Thomas Kellein. - Stutt-

die Installation - quadratisch abgepackt - im Verwaltungsgebäude von Daimler-Benz soz. verschwand.⁶

Der *Anhang* informiert über die *Standorte der beschriebenen Bauwerke* im Ortsalphabet, die *Lahnmarmor-Steinbrüche im 19. und 20. Jahrhundert* und bildet *Acht Lahnmarmor-Musterplatten* ab. Dazu gibt es *Weiterführende Literatur* und den *Abbildungsnachweis*.

Daß Lahnmarmor nicht erst im 19. und 20. Jahrhundert in Mode war, belegt eine frühere Publikation⁷ desselben Verfassers.⁸

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13732>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13732>

gart : Staatsgalerie Stuttgart, 1987. - 107 S. : zahlr. Ill. ; 32 cm. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/881363626/04>

⁶ <https://www.mercedes-benz.art/artwork/5-kontinente-skulptur-walter-de-maria-1989/>

⁷ **Form Farbe Glanz - Lahnmarmor im Barock** : eine umfassende Darstellung der Erschließung und Verbreitung des Lahnmarmors sowie seiner Verwendung für sakrale, memoriale und profane Kunstwerke im 17. und 18. Jahrhundert / zusammengetragen und wissenschaftlich bearbeitet von Willi Wabel. - Wiesbaden : Historische Kommission für Nassau, 2015. - 82 S. : Ill., Kt. ; 30 cm + 1 CD-ROM. - (Beiträge zur Geschichte Nassaus und des Landes Hessen ; 8). - ISBN 978-3-930221-33-2 : EUR 15.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1079683593/04>

⁸ Er ist lt. <https://d-nb.info/gnd/13333242X> Diplomkaufmann, Marketingdirektor der BASF in Ludwigshafen und beschäftigt sich mit Marmor und seiner Bearbeitung/Verwendung.